

Bilder und Urkunden über Alt-Brackwede

Archiv der Osningstadt jetzt ein Jahr alt

Brackwede (nero). Ein Jahr alt wird in diesen Tagen das Brackweder Stadtarchiv. Daß es angelegt werden konnte, ist im wesentlichen der Vorarbeit des im Jahre 1967 verstorbenen Amtsdirektors Adolf Tjaden zu verdanken. Er lieferte den Grundstock an Material über Alt-Brackwede. Andere Brackweder Bürger überließen dem Archiv Karten und Unterlagen aus ihren Privatbeständen.

Adolf Tjaden begann bereits 1948 mit der Gründung des Brackweder Heimatvereins, Material über das ehemalige Amt Brackwede zusammenzutragen. Er verfaßte das Brackweder Heimatbuch und schrieb die Queller, Ummelner und Isselhorster Heimatgeschichte. Darüber hinaus gab er die Brackweder Heimatblätter heraus.

Nach seinem Tode betreute Amtsoberamtmann Wilhelm Bohne die gesammelten Schriften, bis Stadtdirektor Wilhelm Generotzky der Heimatbücherei und dem Stadtarchiv einen Klassenraum in der ehemaligen Realschule zur Verfügung stellte.

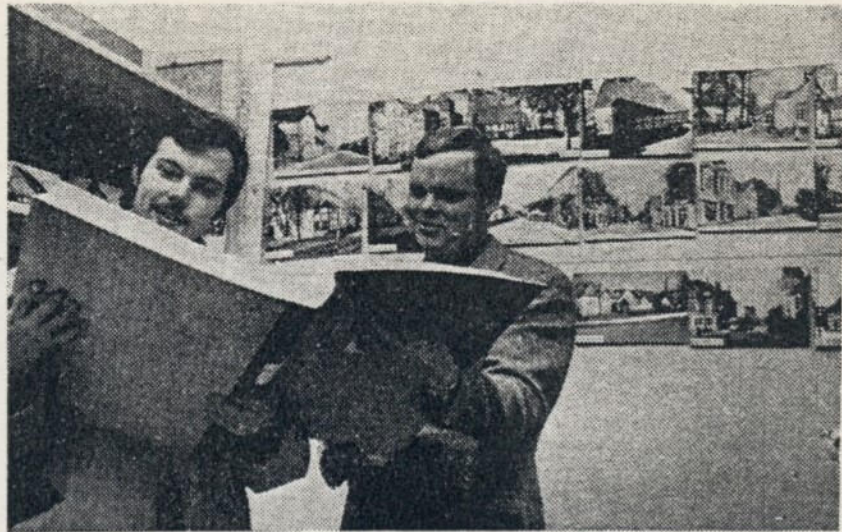
Hier werden nun vor allem Urkunden über die Stadtgeschichte oder rechtliche Verhältnisse gesammelt und aufbewahrt. Leider ist das für lokalgeschichtliche Forschungen notwendige Quellenmaterial am Ort selbst meist sehr knapp oder auf viele verschiedene Archive verteilt, aus denen es mühsam zusammengesucht werden muß.

So fehlten in Brackwedens Stadtarchiv vor allem ältere Karten. Notdürftige Abhilfe schaffte hier eine Brackweder Familie, die aus ihrem Privatbesitz eine maßstabgetreue Karte aus dem Jahre 1757 beisteuerte.

Durch verschiedene Berichte wurden auch andere Bürger auf diesen Notstand aufmerksam und stellten dem Stadtarchiv weiteres Kartenmaterial zur Verfügung. Eine Straßen- und Wegekarte aus dem Jahre 1880 ging ein. Weiter wurden dem Archiv Familienurkunden und Ansichtskarten von Alt-Brackwede überlassen. Mit 100 Aufnahmen trug auch Gustav Wittler zu der Bildersammlung bei. Beim Stadtarchiv hofft man, daß aus den Kreisen der Bevölkerung

weiter Bilder und Dokumente zur Verfügung gestellt werden.

Geöffnet ist das Archiv jeweils donnerstags von 15 bis 19 Uhr.



Mühsam zusammengetragen werden mußten Urkunden, Fotografien und Kartenmaterial für das Brackweder Stadtarchiv. WB-Redakteur Helmut Dahlmann, hier zusammen mit Stadtdirektor Bentrup, interessierte sich besonders für das Zeitungsarchiv. Foto: G. Oestreich